



**Verband der
Krankenhäuser,
Rehabilitations- und
Pflegeeinrichtungen**

Postfach 10 04 28
70003 Stuttgart
Telefon 0711/25777-0
Telefax 0711/25777-99
eMail: info@bwkg.de
<http://www.bwkg.de>

Birkenwaldstr. 151
70191 Stuttgart

PRESSEMITTEILUNG

Fachtag für Pflegeeinrichtungen: Stationäre Pflege zwischen Gesundheits- und Pflegereform

Datum
15. März 2007

BWKG: Bürokratische Mauern zwischen stationärer, teil- stationärer und ambulanter Pflege einreißen

(Stuttgart, 15. März 2007) – Am heutigen Fachtag für Pflegeeinrichtungen der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft (BWKG) nahm auch die Staatssekretärin des Bundesgesundheitsministeriums, Marion Caspers-Merk, teil. Der BWKG-Vorstandsvorsitzende Franz Weber nahm dies zum Anlass zu begrüßen, dass den Pflegeeinrichtungen durch die Gesundheitsreform die Teilnahme an der Integrierten Versorgung ermöglicht wird. Die Abschottung zwischen den Sektoren Krankenhaus, Vertragsarzt, Reha und Pflege solle so überwunden werden. „Nun ist es höchste Zeit, auch die bürokratischen Mauern zwischen der stationären Pflege, der teilstationären Pflege und der ambulanten Pflege einzureißen“, betonte der Vorstandsvorsitzende mit Blick auf die anstehende Reform der Pflegeversicherung.

Es könne nicht sein, dass zwischen den einzelnen Bereichen der Pflege ein Austausch von Personal nicht möglich sei, weil die Rahmenbedingun-



Ihre Ansprechpartnerin:
Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45
Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.

gen dies verhindern. So müsse eine stationäre Pflegeeinrichtung, die gleichzeitig eine Tagespflege oder eine Kurzzeitpflege betreibe, für jeden dieser Bereiche eine eigene Pflegedienstleitung haben. In Baden-Württemberg gebe es hier zumindest Ausnahmen für kleine Einrichtungen. Dies sei ein Schritt in die richtige Richtung, der auf Bundesebene nicht nur übernommen, sondern möglichst noch übertroffen werden müsse. Nur so könnten die Pflegeeinrichtungen in der Zukunft effiziente und sich ergänzende Strukturen aufbauen, so Weber. Er forderte die Staatssekretärin auf, dies bei der Pflegereform im Blick zu behalten.

Zur Bewertung der gerade beschlossenen Gesundheitsreform ergänzte Weber, dass sich die Pflegeeinrichtungen durchaus positive Effekte versprechen. So würden Verbesserungen bei der Berücksichtigung von krankheitsspezifischen Pflegemaßnahmen bei der Einstufung in eine Pflegestufe begrüßt. Positiv sind auch die Verbesserungen bei Heimbewohnern mit besonders hohem Pflegeaufwand, die Erweiterung des Haushaltsbegriffs und die Präzisierung des Hilfsmittelanspruchs.

Die Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von insgesamt 370 Trägern mit 251 Krankenhäusern, 300 Pflege- und 111 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, die über insgesamt 100.379 Betten verfügen und mehr als 100.000 Menschen beschäftigen. Sie wurde 1953 von den vier regionalen Krankenhausverbänden und -arbeitsgemeinschaften gegründet, die es damals auf dem Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg gab. Die BWKG steht baden-württembergischen Einrichtungen offen, unabhängig von deren Rechtsform und Trägerstruktur. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Info: Diese Pressemitteilung finden Sie auf unserer Homepage www.bwkg.de unter Aktuelles / Pressemitteilungen.



Ihre Ansprechpartnerin:

Annette Baumer

Referentin für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit in der BWKG

Telefon 07 11 / 2 57 77-45

Telefax 07 11 / 2 57 77-99

Baden-Württembergische
Krankenhausgesellschaft e. V.